

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

No. 130.

Sonntag, den 31. Oktober 1897.

10. Jahrgang.

Die Reichsstraße betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Plan wegen Verbreiterung der hiesigen Reichsstraße von der Kirchstraße bis zur Bahnhofstraße von 10 auf 12 m auf Vorschlag der Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektion abgeändert worden ist und im hiesigen Stadtbauamte 14 Tage lang zur Einsichtnahme ausliegt. Etwaige Einwendungen sind bei Verlust des Einspruchsrechtes innerhalb der bezeichneten Frist daselbst anzubringen.

Aue, den 25. Oktober 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Wettiner Straße wegen Schleußbaues in der Strecke von der Muldenbrücke bis zur Moltkestraße für den Durchgangsverkehr bis auf Weiteres gesperrt wird und der Verkehr durch die Auerhammer- bez. Moltkestraße zu erfolgen hat.

Aue, am 29. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar.

Reformationsfest.

Die Erinnerungsfest der Reformationen führt uns vor das folgenschwerste Ereignis der neueren Geschichte. Mit der Reformation ist für die Menschheit eine neue Zeit angebrochen. Dem in ihr hat das Gewissen der christlichen Völker, der Geist der abendländischen Nationen die innere Umwandlung und Erneuerung erfahren, die ihnen ermöglicht haben, die anderen großen Errungenschaften des Zeitalters der Entdeckungen für den wahren Fortschritt in geistiger und sittlicher Entwicklung zu nutzen und aus dem gänzlichen Zusammenbruch der mittelalterlichen Staats- und Lebensformen eine neue und vollkommene Stufe der Sittlichkeit zu erklimmen. Die Vertiefung und Befreiung der Geister, die durch die Reformation bewirkt worden, ist nicht bloß den evangelischen sondern auch den katholischen Völkern zu gute gekommen. Auch wer den tiefsten Segen der reformatorischen Heilspredigt an der eigenen Seele nicht gespürt hat, sollte doch der ungeheuren geschichtlichen Segnungen, die sie dem menschlichen Geschlechte gebracht hat, der Reformation mit innigster Dankbarkeit gedenken.

Um so schmerzlicher muß es uns evangelische Christen berühren, wenn wir von den unaussprechlichen Schmähungen und niedrigen Verläumdungen hören, die der Papst und die Römlinge nicht müde werden, gegen die Reformation und ihre großen Männer zu schleudern. Während ihnen der echt evangelische Grund der Achtung vor der fremden Ueberzeugung und der Rücksicht auf den fremden Glauben zu gute kommt, lästern sie ungeschont, was uns heilig und theuer ist. Es wäre unrecht, wollten wir ihnen mit gleicher Münze bezahlen. Aber eins sollen ihre Angriffe in uns wachrufen: den Mut des evangelischen Bekenntnisses und die Freudigkeit, für die Segnungen der Reformation mit ganzem Herzen einzustehen.

Dazu ist's freilich das Wichtigste, daß man auch am eigenen Herzen ihren Segen gespürt habe. Die Reformation hat ihre gewaltige Kraft daher entfalten können, daß sie die Seele jedes Menschen frei vor ihren Gott stellte, der allein ihr das ewige Heil in Christo schenken, der allein sie zu seiner Wohnung erwählen und sie in seinem Dienst, in seinem Reich und in seine Kinderschaft aufnehmen kann. Frei und treu vor Gott zu stehen und in Gott zu leben, das ist das hohe Vorrecht des evangelischen Christen. Wolle Gott, daß der Tag des Reformationsfestes recht Viele wieder an dies Vorrecht gemahnte und uns in dem frohen Bekenntnis einigte: Ein feste Burg ist unser Gott!

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Am Reformationsfest wird in allen Kirchen unseres Landes eine Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein gesammelt. Dieser Tag ruft uns nicht bloß zu „fest die Herzen!“ nämlich fest gegründet auf den Glauben der Reformatoren, auf Jesus Christus, wie uns ihn die Bibel offenbart, nicht bloß „empor die Häupter!“ nämlich zu Gott, der die Sache der Wahrheit, der evangelischen Kirche nicht verläßt, sondern auch „willig die Hände!“ Heubederliebe hat ein reiches Feld der Thätigkeit in unserer Zeit. Aus tausend Wunden blüht die evangelische Christenheit. An den Gustav-Adolf-Verein sind im vergangenen Jahre 1831 evangelische Gemeinden des Auslandes mit ergreifenden Bittgesuchen herangetreten. Wollen wir unbedürftigt um fremde Not unsers Weges gehen? Die Dankbarkeit für die Segnungen der Reformation, eines geordneten Kirchenwesens, dessen wir uns in Sachen erfreuen, muß uns bewegen, an dem Werk uns zu beteiligen, das die Lösung ausgegeben hat: Laßt uns Gutes thun an jedermann, allermehr aber ist an des Glaubens Genossen! Die Firma „Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm.

Joh. Zimmermann“ in Chemnitz erwarb auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig den höchsten Preis für ihre vorzüglichen Fabrikate u. Konstruktionen in Dampfmaschinen, eine Auszeichnung, wie solche nicht ehrenvoller gedacht werden kann. Wir verweisen hierbei auf das Inserat in heutiger Nummer unseres Blattes.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

20. Sonntag nach Trin. — Reformationsfest.
Früh 1/8 Uhr: Stille Kommunion: Pfarrer Thomas.
Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst. Predigt über Luk. 13, 6-9 Pfarrer Thomas. Kirchen-Musik. Kollekte für den Ev. Gustav-Adolf-Verein. Nachm. 1/2 Uhr Gottesdienst Mitfeier des Jahresfestes des Ev.-luth. Jünglingsverein Predigt Diakonius Dertel. Nachm. 1/5 Uhr 10. Stiftungsfest des Ev.-luth. Jünglings-Verein: Familienabend im Saale des „Bürgergartens.“

Meteorologische.

Barometerstand am	October.	Wetterhäuschen auf der König-Albert-Brücke.
Früh 8 Uhr.	750	750
Sehr trocken	750	750
Beständ. schön	740	740
Schön Wetter	730	730
Veränderlich	720	720
Regen (Wind)	710	710
Niel Regen	710	710
Sturm	710	710

Unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt über „Dr. Spudius Lebensbalsam“ bei, auf den wir hiermit aufmerksam machen wollen. Zu haben ist dieser heilkräftige Lebensbalsam in hiesiger Apotheke.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen - Fabrik

vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz

empfiehlt sich zur Lieferung von
Eincylinder-, Tandem-, Compound- u. Triple-Expansionsmaschinen
in allen Grössen nach dem bewährten

Dampfmaschinensystem Wheelock,

welches auf der **Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung in Leipzig**
den höchsten Preis — die **Königlich Sächsische Staatsmedaille**

vorher die **ersten Preise** auf den Ausstellungen zu Boston, Cincinnati,

New-York, Philadelphia und Paris erhielt.

Reformationsbrödchen

sowie täglich frische Pfannkuchen empfiehlt
Aue. Emil Trommler.

Reformationsbrödchen

empfiehlt für heute
Aue-Zelle, am Bahnhof.
Conditorei und Bäckerei
von Max Feischer.

Achtung!

200 Centner Weißtraut verkauft
billigst wegen Mangel am Platz.
Futter-Möhren a Centner 1 Mk.
Moriz Müller in Aue.

Christian Gerstner, Wilhelm Gerstner,
Aue, Reichstr. 85 Aue, Wettinerstr. 19
empfehlen

Schuhwaaren

in Leder u. Holz, mit und ohne Hilafutter.

Hahl's Wein-Restaurant Aue,

an der Schneebergerstraße.

Sonntag, Montag und Dienstag, den 31. Oct., 1. und 2. Nov.

Großes Winzerfest

in den neu u. orinell decorirten Lokalitäten, verbunden mit
humoristischer Abend-Unterhaltung
des beliebten erzgebirgischen Komiker-Trios. Zur Aufführung
gelangen die allerneuesten und pikantesten Piecen, u. a.: „Ein siles
Gefängniß“, „Siegreiche Franzosen“, „Abdul Hamid, oder der
griechisch-türkische Krieg“.

Hierzu werde mit H. Anstich von Österreich-ungar. und
deutschen Weinen und National Speisen aufs beste aufwarten
und lade hierzu ergebenst ein.
Johann Hahl.
Entree frei.

Schübenhaus Aue.

Mittwoch, den 3. November a. c.

Kaffeekränzchen,

wogu ich die geehrten Frauen des Auer Thales im voraus höflichst
einlade.
F. Kimmel.

Winterhandschuhe

Stummel für Damen. Herren Handschuhe.

Mast-Gänse

gerupft 8-10 Pfd. schw. & Pfd.
40-46 Pfd. Tafel Butter 8 Pfd.
8 W. alles frei gegen Nachn. vers.
Raumann, Gr. Friedrichsdorf,
Verfandhaus.

Ein einfach

möbl. Zimmer

zu mietzen gesucht.
A. Pahu, Gasthof z. Stern.

Mädchen

für bessere Häuser, ältere und jün-
gere Haus-, Kinder- und Stall-
mädchen erhalten sofort und am
1. Januar 1898 gute Stellung bei
hohem Lohn durch Frau Schu-
felder, Schneeberg Fürstenplatz 25.

Mit mehreren goldenen Medaillen prä-
miert, dem französischen Cognac an Güte
gleichstehend und an Qualität, wie Aroma
unerreicht, ist der bereits in annähernd
10,000 Geschäften Deutschlands eingeführte

1734

sehr alte Kornbrandtwein
trell gebrannt aus Gerstendarm und
Roggenkörn von E. H. Hagerreich.
Wismar a. d. Ostsee. Gründung der Korn-
brandtweindestille u. Bäder im Jahre
1734. Originaltrug N. 1 und pro Liter
M. 1,70.

Malz-Cognac

(gefehlisch gef.)
Aue N. 1,40
bei Ernst Schulz.

2 möbl. Zimmer

mit Mittagstisch sind sofort zu
vermietzen.
Aue, Schneebergerstr. 24 part.

Münchberger Spiel- waaren!

Puppen u. Christbaumschmuck,
Kurzwaaren u. Gebrauchsartikel.
Neuheiten in 10 u. 50 Pfg.
Artikel. Preisliste 121 nur für
Wiederverkauf!